



ASIA BUDO CENTER
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg
Info-Telefon 044 954 09 42

Hapkido
Karate · Kung Fu
Tai Chi · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga

Coiffeur
Tanya

...Ihr Coiffeur in Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Phone 044 341 60 61
www.fanso.ch

APOTHEKE
ZUM MEIERHOF

Pharmazie und Ernährung ETH

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler
Limmattalstr. 177 8049 Zürich

Tel +41 44 341 22 60
Fax +41 44 341 23 30

Ihr persönlicher
Gesundheits-Coach.

AtemwegsApotheke
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

toppharm
Apotheke Höngg

HOHOHO...

jetzt steht für kurze
Zeit der **Swisscom Truck**
in Höngg! Weitere
Infos in der Beilage.

swisscom

Die beste «Beiz» von Bethlehem

Die Weihnachtsgeschichte rund um eine Imbissbude in Bethlehem war das Thema der diesjährigen Mitsingwienacht der Reformierten Kirchgemeinde am vergangenen Sonntag. Der Publikumsandrang war dabei ebenso gross wie die Freude über das Dargebotene.

— DAGMAR SCHRÄDER

«So voll war es hier noch nie», begrüsst Pfarrer Markus Fässler angenehm überrascht die zahlreichen Gäste im reformierten Kirchgemeindehaus in seinen Eingangsworten zur Mitsing-Wienacht. Das wollte etwas heissen, denn auch in den vergangenen Jahren hatte sich der beliebte Anlass nicht über mangelnde Zuschauerzahlen beklagen können. Dieses Mal war der Andrang jedoch noch grösser als sonst, so dass der Sigris der Kirchgemeinde vor Beginn der Feier kurz entschlossen noch zusätzliche Stühle hatte beschaffen müssen, um allen Besucherinnen und Besuchern eine Sitzgelegenheit bieten zu können. Bis um 17 Uhr, als der Kinderchor angeführt von den Sternenträgern den Saal betrat, hatte sich die ganze Hektik gelegt und die grossen und kleinen Gäste harrten gleichermassen andächtig der Dinge, die sie nun erwarteten.

Adaption eines Stücks von Andrew Bond

Den Anfang machte der grosse Kinderchor, der sich aus den Kindern

dem eingblendeten Text bis zur letzten Strophe mit dem Chor mithalten konnten.

Nach den begrüssenden Worten von Markus Fässler hiess es dann endlich «Bühne frei» für das Theaterstück der Kinder der sechsten Klassen. Sie hatten dieses Jahr das Stück «Beni Ben Baitz» von Andrew Bond adaptiert und in Szene gesetzt. Das Stück handelt von Beni und seiner Tochter Hannah, die gemeinsam ein Restaurant in Bethlehem führen. Beni ist ein fleissiger Mann, immer auf der Suche nach Kundschaft und stets «tipptopp parat» für seine Gäste. Und weil das nicht so einfach ist und er beständig in Sorge ist, seine grosse Familie nicht mehr ernähren zu können, ist er ziemlich fixiert auf seinen Job und mögliche Einkünfte und erkennt manchmal gar nicht, was sonst noch so um ihn herum vorgeht. So will er auch nicht wahrhaben, dass ganz in seiner Nähe ein «besonderes Kind» geboren worden ist und wundert sich über all die Leute, die nun auf der Suche nach dem Neugeborenen sind.

Nichts konsumiert und nichts bezahlt

Soldaten, Hirten und Könige gehen beständig bei Beni Ben Baitz ein und aus – leider meistens, ohne irgendetwas zu konsumieren oder zu bezahlen – und suchen das Kind. Zum Glück ist seine Tochter etwas wacher als er und macht sich auf die Su-



Die jungen Schauspielerinnen nahmen ihre Rollen ernst.

(zvg)

Eine rundum gelungene Inszenierung

Die von Markus Fässler, Peter Aregger, Rahel Aschwanden und den Katechetinnen gemeinsam mit den Kindern erarbeitete Inszenierung kam beim Publikum sehr gut an. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler meisterten ihre teilweise recht anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour und vermochten die Gäste blendend zu unterhalten. Sie erzählten diese nicht ganz alltägliche Weihnachtsgeschichte, die das Geschehen rund um den Stall in Bethlehem mal aus einer ganz anderen Perspektive betrachtete, mit viel Witz und Charme. Doch nicht nur auf der Bühne, auch neben und hinter der Bühne arbeiteten Kinder und Erwachsene gemeinsam und überzeugten durch ihren professionellen Einsatz. So waren sowohl bei der Kostümgestaltung als auch bei der Beleuchtung Kinder und Jugendliche beteiligt.

Auch das Bühnenbild, das aus orientalischen Ständen und der Beiz von Beni bestand und jeweils durch Projektion von Sternen oder Wolken in Tag oder Nacht verwandelt werden konnte, war in gemeinsamer Arbeit entwickelt worden und bot einen stillvollen Rahmen für die Inszenierung.

Kinderchor kam zwischen Szenen zum Einsatz

Abgerundet wurde das rundum gelungene Gesamtkunstwerk letztlich natürlich durch die Musik. Der Kinderchor, bei dem von den Kindergarten bis zu den Sechstklässlern alle Altersstufen bunt gemischt waren, kam jeweils zwischen den Szenen zum Einsatz und gab mit grosser Freude die Lieder von Beni zum Besten, immer unterstützt von der musikalisch einwandfrei aufspielenden Band.

Guetzli und Punsch wie bei Beni Ben Baitz

Mit einem herzlichen Dankeschön an all die zahlreichen Helferinnen und Helfer beschloss Pfarrer Martin Günthardt den Abend und richtete zum Abschluss die Aufmerksamkeit der Zuschauerinnen und Zuschauer auf die Kollekte, die dieses Jahr an Organisationen geht, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen. Mit einem Gebet entliess er schliesslich das Publikum in die dunkle Winternacht, allerdings nicht ohne alle noch zu einem Guetzli und einem Punsch im Foyer einzuladen – gratis natürlich, ganz im Stil vom geläuterten Beni Ben Baitz.

Höngger ONLINE Bildstrecke zu diesem Anlass auf www.hoengger.ch

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Ausweis-Bilder
Bilder für Ihre Homepage

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie im neuen Jahr viel Glück und Gesundheit. Vielen Dank, dass Sie uns auch im neuen Jahr Ihr Vertrauen schenken.

Christine Demierre
Limmat Apotheke
T 044 341 76 46
www.limmatapotheke.ch



Die Erleichterung und Freude über das gelungene Theaterstück ist den Kindern anzusehen.

von Kiki, Unti 2 + 3, Treff 4, Club 5 und der 6. Klassen zusammensetzte. Begleitet von der eigens für diesen Abend zusammengestellten Band, die aus Kindern und Erwachsenen bestand, stimmte er zum Einstieg den Ohrwurm «S gröschtä Gschänk vo de Wienacht» an –, begeistert unterstützt von vielen grossen und kleinen Zuhörern im Publikum, die dank

che nach diesem besonderen Kind. Und auch Beni besucht zu guter Letzt doch noch den Stall in Bethlehem – allerdings nicht ohne einen Picknickkorb mit Essen für alle Anwesenden einzupacken. Angesichts des Wunders vergisst er zu seinem eigenen Erstaunen dann jedoch sein Profitdenken und lädt alle gar noch zum Essen in seine Imbissbude ein.

HÖNGG AKTUELL

Donnerstag, 18. Dezember

Bilder, Skizzen und Karten von Katja Kost

14 bis 19 Uhr, Katja Kost zeigt im Atelier Katja ihre Werke. Atelier Katja, Gsteigstrasse 2.

Kunterbunte Geschichten

17 bis 17.30 Uhr, Märchen und Geschichten für Kinder. Kollekte. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Freitag, 19. Dezember

Bilder, Skizzen und Karten von Katja Kost

14 bis 19 Uhr, Katja Kost zeigt im Atelier Katja ihre Werke. Atelier Katja, Gsteigstrasse 2.

Ausstellung im Art-Forum

17.30 bis 20 Uhr, das Art-Forum Höngg lädt zur Ausstellung «Landschaft in der Kunst in der Landschaft» ein. Ausstellende: Die Kunstschaffenden Patrick Hostettler, Natur Art, Manuela Uebelhart, Malerei/Audiovision, und Peter Ruggle, Malerei/Drucke. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Konzert Lila Lisi und Simona Skroot

20 bis 23 Uhr, feine Gitarrenmusik von zwei Singer-/Songwriterinnen als sinnlicher Einstieg in die Weihnachtszeit. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Samstag, 20. Dezember

Bilder, Skizzen und Karten von Katja Kost

11 bis 18 Uhr, Katja Kost zeigt im Atelier Katja ihre Werke. Atelier Katja, Gsteigstrasse 2.

Ausstellung im Art-Forum

14 bis 18 Uhr, das Art-Forum Höngg lädt zur Ausstellung «Landschaft in der Kunst in der Landschaft» ein. Ausstellende: Die Kunstschaffenden Patrick Hostettler, Natur Art, Manuela Uebelhart, Malerei/Audiovision, und Peter Ruggle, Malerei/Drucke. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Gesucht? Gefunden!

Im Höngger ONLINE-Branchenbuch
195 lokale Firmen alphabetisch
oder nach Branchen:
www.hoengger.ch



Wir vermieten und verwalten
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Ab Mitte Februar oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Jacob Burckhardt-Strasse in Höngg frisch renoviertes

6-Zimmer-Doppeleinfamilienhaus

mit sonnigem und ruhigem Garten und Parkmöglichkeit in der Einfahrt.

Miete/Monat exkl. NK Fr. 4000.–

Weitere Infos auf Homegate
Telefon 078 920 76 21

Höngger Familie
sucht Haus in Höngg zum Kauf
Telefon 079 520 38 57

Garagenplatz in kleiner Garage an der Winzerstrasse 10 per sofort zu vermieten. Fr. 120.–/Monat.
Telefon 044 341 39 78.

mufo

Limmattalstr. 206
8049 Zürich

Yoga- und Bewegungsraum

Neue Yogastunden ab 19. Januar 2015 bei Mirjam Niederöst
Mo 18.15–19.45, 20–21.30; Di 20.15–21.45 Uhr



www.mufo.ch • Tel. 078 795 97 07

Urs Blattner

Polsteri- Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

GRATULATIONEN

Die Schönheit der Natur zu geniessen, sie mit allen Sinnen aufzunehmen, zur Ruhe zu kommen und in ihrer Stille neue Kräfte zu tanken, kann unbeschreiblich gut tun.

Liebe Jubilarin, liebe Jubilar

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

20. Dezember
Elisabeth Steinmann 80 Jahre
Josef Rieser 85 Jahre
Josef Fässler 90 Jahre

21. Dezember
Dolly Forster 85 Jahre

22. Dezember
Susanna Kempter 80 Jahre
Johannes Müller 80 Jahre

23. Dezember
Susanne Tüscher 85 Jahre

24. Dezember
Josef Reiser 85 Jahre

26. Dezember
Bruno Munz 85 Jahre

27. Dezember
Samuel Gfeller 85 Jahre

30. Dezember
Kurt Benz 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilar nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantistrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.



**Herzlichen Dank
für Ihre Treue in diesem Jahr.**

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und viel Glück
im Jahr 2015!**

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch, 24. Dez., 8.30–17 Uhr
Donnerstag, 25. Dez., 11–21 Uhr
Freitag, 26. Dez., 11–21 Uhr
Mittwoch, 31. Dez., 8.30–21 Uhr
Donnerstag, 1. Jan., geschlossen
Freitag, 2. Jan., 11–21 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Brühlbach-Team
Telefon 044 344 43 36

Das öffentliche Restaurant der
Tertianum AG Residenz Im Brühl

FELDENKRAIS **CHRISTIANE RENFER**
Eingerostet? Höchste Zeit für bewusstes Bewegen
Information und Anmeldung 044 341 02 53
www.feldenkrais-renfer.ch

Höngger Wandergruppe 60plus

Die **Jahreseröffnungswanderung vom Mittwoch, 7. Januar, führt von Weiningen zum Altberg (Bergclub Höngg) und nach dem Essen zurück nach Höngg. Es gibt einen Aufstieg von 275 Metern und einen Abstieg von 250 Metern. Die Wanderzeit beträgt drei Stunden.**

Der Bus Nr. 304 fährt um 9.46 Uhr ab Frankental und kommt 9.57 Uhr in Weiningen an. Die Neujahrswanderung führt zuerst durch den Ort Weiningen, vorbei am Winzerhaus, dem Rebbeg und dem Waldrand entlang nach Geroldswil. Dann geht es durch den Äschbrigwald, bis das Ende des Wiesentäli erreicht ist. Hier beginnt der Aufstieg ostwärts bis zum Altberg. Da das letzte steilere Stück unter Umständen schneebedeckt und vereist sein kann, sind Stöcke und trittsichere Bergschuhe sehr zu empfehlen. Nach etwa ein Dreiviertel Stunden wird die Höngger Bergclub-Hütte erreicht sein, wo das Team der Clubhütte eine währschafte Suppe bereit haben wird. Gespendete Kuchen und Backwaren sind zum traditionellen Kaffee gerne willkommen. Nach dem gemütlichen Hock ist um 14.30 Uhr Aufbruch und gruppenweise geht es auf selbst gewählter Route nach Höngg zurück. Als Variante kann nach Weiningen abgestiegen und mit dem Bus Nr. 304 um xx.02 Uhr und xx.32 Uhr nach Frankental gefahren werden. Auf viele Wanderfreudige freut sich der Wanderleiter Hans Schweighofer. (e)

Besammlung ist um 9.30 Uhr bei der Tramendstation Frankental, Tram Nr. 13. Bilette: Jeder Teilnehmer löst sein Bilette selber: «Weiningen ZH Ausserdorf» Halbtax einfach 3.30 Franken oder retour 24 Stunden 6.60 Franken. Diejenigen Wanderer, die eine Stadt-Tageskarte haben und nach Höngg zurückwandern, benötigen nur den Zusatz «1 bis 2 Zonen». Der Organisationsbeitrag von fünf Franken geht an den Bergclub Höngg. Die Anmeldung ist obligatorisch: Montag, 5. Januar, von 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 6. Januar, von 8 bis 9 Uhr bei Hans Schweighofer, Tel. 044 341 50 13, Handy 079 361 89 87.

BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@binder-treuhand.ch
www.binder-treuhand.ch

Coiffure da Pino

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53
pino@dapino.ch

Das Kérestase Haarpflege-Ritual ist ein auf Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Schönheitserlebnis der Luxusklasse.

Persönliche Beratung
mit Voranmeldung

Weihnachtsgottesdienst mit romantischer Musik aus Frankreich

Im Weihnachtsgottesdienst vom **Donnerstag, 25. Dezember, um 10 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg werden Teile von Camille de Saint-Saëns' «Oratorio de Noël» und von César Franck die Motette «Panis Angelicus» aufgeführt.**

Camille de Saint-Saëns ist neben Hector Berlioz der bedeutendste französische Komponist des 19. Jahrhunderts. In seinem Oratorium werden in lateinischer Sprache Texte aus dem Neuen und Alten Testament vertont. Die Motette «Panis Angelicus», also «Engelsbrot», von César Franck ist eines seiner bekanntesten Werke und wird etwa auch von Andrea Bocelli gesungen.

Im Gottesdienst wird sie in einer Fassung für Solotenor von Daniel Leo Meier und dem Chor aufgeführt. Die beiden stimmungsvollen Kompositionen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts lassen besonders gut die frohe Botschaft von Weihnachten musikalisch erklingen. Zusammen mit dem Kirchenchor musizieren das Kammerorchester Acceras und der Organist Robert Schmid unter der Leitung von Kantor Peter Aregger.

Pfarrer Matthias Reuter, der diesen Gottesdienst leitet, hat ihn unter das Thema «Von Engelsbrot und Weihnachtssternen» gestellt. Zum reformierten Weihnachtsgottesdienst gehört auch die Feier des Abendmahls, das in sitzender Form und mit Einzelbechern gefeiert wird. Danach trifft man sich noch zum «Chilekafi» im Pfarrhaus. Die Angaben zu den weiteren Weihnachtsgottesdiensten finden sich im Inserat in diesem «Höngger» auf Seite 9. (e)

BESTATTUNG

Mangold-Nüesch, Rudolf Hans Karl, Jg. 1935, von Zürich und Wiler bei Utzenstorf BE, Gatte der Mangold geb. Nüesch, Elisa; Geeringstrasse 93.

SCHIESSDATEN

300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Januar 2015

Freitag, 2. Januar 2015,
14 bis 16 Uhr: Berchtoldsschiessen
Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.

**Das Neuste aus Höngg
laufend auf
www.hoengger.ch**

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

FRÜH IMMOBILIEN

albatros-unterengstringen.ch
ALBATROS

3½ und 4½ Zi.-Wgh. ab CHF 835'000.– / Büros ab CHF 475'000.–

Bezug Winter 2014

Frau Sarah Boll
043 233 41 27

CUBARTO

Sicht auf Berge und Stadt am Höngger Südhang!
Die letzten beiden exklusiven Eigentumswohnungen:
2.5-Zimmer-Attikawohnung und 4.5-Zimmer-Wohnung.



Leben an der Imbisbühlstrasse 51/53: ruhig, sonnig, individuell.
Verkaufspreise ab CHF 1'230'000. **Baustart ist erfolgt.**

smeyers

Immobilien-Management

Marius Humbel · marius.humbel@smeyers.ch · 058 322 88 72
www.smeyers.ch

**Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
liebe Hönggerinnen und Höngger**

Das Praxis-Team wünscht Ihnen
frohe Festtage und eine
besinnliche Weihnachtszeit.

Dr. med. dent. Martin Lehner
und Praxis-Team
Limmattalstrasse 25, 8049 Zürich
Telefon 044 342 19 30

www.zahnaerztehoengg.ch

Höngger ZEITUNG

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Frey Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:

Mike Broom (mbr)
Sandra Habberthür (sha)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss

Dienstag, 10 Uhr

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Frey Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:

Mike Broom (mbr)
Sandra Habberthür (sha)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss

Dienstag, 10 Uhr

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Frey Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:

Mike Broom (mbr)
Sandra Habberthür (sha)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss

Dienstag, 10 Uhr

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Frey Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:

Mike Broom (mbr)
Sandra Habberthür (sha)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss

Dienstag, 10 Uhr

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Frey Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:

Mike Broom (mbr)
Sandra Habberthür (sha)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss

Dienstag, 10 Uhr

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8

Mit dem Musicalprojekt Zürich 10 von Berlin nach Bubikon

Das Musicalprojekt Zürich 10 ist fleissig am Proben: «Let loose», die 18. Produktion des Vereins, ist am Start. Im reformierten Kirchgemeindehaus fand vorletztes Wochenende eines der fünf Probenweekends statt, an welchem die 27 jungen und jüngeren Menschen sangen, tanzten, ihre Sprechrollen übten und trainierten, was das Zeug hielt.

MALINI GLOOR

Wer am Kirchgemeindehaus vorbeispaziert, der schaute unweigerlich zu den geöffneten Fenstern hinauf, aus denen Gesang und Klavierklänge wehten, eine Wohltat an diesem kalten, trübigen Samstagmittag, hervorgezaubert von den Teenagern und jungen Erwachsenen des Musicalprojekts Zürich 10.

Seraina Bamert, 24, seit vier Produktionen Vereinsmitglied, hat das Stück «Footloose» auf Mundart umgeschrieben – zum ersten Mal gibt es den Filmklassiker von 1984 nun auf Mundart als Musical in der Schweiz zu sehen. «Bei uns heisst das Stück aus rechtlichen Gründen aber nicht «Footloose», sondern «Let loose» – die Story ist aber die gleiche», erzählt die junge Frau. Seit Mitte August sind die Vereinsmitglieder am Proben, lernen ihre Texte, Rollen, Tanzschritte und nicht zuletzt die vielen Songs. Regie führt zum wiederholten Mal der Amerikaner Gregory Arcement, welcher die jungen Erwachsenen mit seinem Drive und seinem Können bestens führt. Seine jahrelange Erfahrung als Tänzer, Schauspieler und Yogalehrer kommt dem Nachwuchs zugute.

Tanzverbot verdirbt den Spass

Zur Geschichte von «Let loose»: Kai, ein etwa 18-jähriger Teenager – oder schon eher ein junger Mann – zieht mit seiner Mutter von Berlin nach Bubikon im Zürcher Oberland – schon rein die Ortsauswahl regt zum Lachen an, sind Berlin und Bubikon doch wahrlich nicht vergleichbare Orte. Kein Wunder, eckt der Grossstadt-Teenager bald an, denn er will tanzen und «Party machen». Genau dies ist in Bubikon jedoch verboten: Nachdem bei einem tragischen Autounfall auf dem Heimweg vom Ausgang vier Jugendliche ums Leben kamen – es waren Drogen und Alkohol im Spiel – hat die Gemeinde nicht nur ein Alkohol- und Drogenverbot aufgestellt, sondern auch ein Tanzverbot. «Das ist natürlich das Schlimmste für die Jugendlichen!», sagt Seraina Bamert. Kai versucht sein Anliegen, die Tanzfreiheit, durchzusetzen und wird rasch zum Anführer der Dorfjugend. Blöd nur, dass Rahel, die Tochter des Pfarrers, der zu den strikten Befürwortern des Tanzverbotes gehört, sich in den jungen Berliner verliebt... Dass dies für Zündstoff sorgt,



Links die erwachsenen «Nein-Sager», rechts die «Freiheitskämpfer», welche für das Tanzen kämpfen. (Fotos: Malini Gloor)

ist nicht verwunderlich. Wie «Let loose» weitergeht, wird an dieser Stelle nicht verraten, denn wie immer gibt es nur eines zu sagen: Ein Besuch an den Aufführungen des Musicalprojekts Zürich 10 lohnt sich immer, ausnahmslos. Man kann lachen, mitfeiern, mittrauern – eine Achterbahn der Gefühle ist an den Aufführungen so sicher wie das Nein des Pfarrers zum Tanzverbot.

Action auf und Platzmangel hinter der Bühne

Was bekommen die Zuschauerinnen und Zuschauer nebst den erwähnten Handlungen noch zu sehen? «Coole Tänze, ansprechende Choreografien und nicht nur ein Grande Finale, sondern auch ein Grande Opening», verspricht Nicole Meier, 26, welche schon zum elften Mal dabei ist.

«Wir sind diesmal mit 27 Leuten sehr viele Personen auf der Bühne – für den Gesang und die Choreogra-

fen ist das natürlich super, in der Garderobe wird es aber eng, teilweise müssen wir uns schon auf dem Gang umziehen!» Das Alter der 27 Darstellerinnen und Darsteller bewegt sich zwischen 14 und 26 Jahren. «Die meisten bleiben einige Jahre hier, vielleicht haben sie mal ein Auslandsjahr oder einen anstrengenden Beruf, aber wer einmal dabei ist, fühlt sich wohl und kommt früher oder später wieder», so Nicole Meier. Sie betont, dass man ein Team sei, sich gut verstehe und nach den Proben «eis go zieh» gehe: «Wir verstehen uns alle auch ausserhalb des Musicalprojekts gut. Wenn ich mir vorstelle, auszutreten, dann wäre gleich mein halber Freundeskreis weg.» Seraina Bamert gefällt, dass man mit den Jahren Fortschritte macht und auf der Bühne das «Endprodukt» seiner Anstrengungen sehen kann.

Man steht aber nicht nur auf der Bühne, sondern hat auch seine «Ämt-

li» – etwa Vorstands- oder Pressearbeit, Regieassistenz, das Bereitstellen des Bühnenbildes, die Verpflegung aller Engagierten – oder man ist schlicht «Mädchen für alles» – auch wenn man ein Mann ist.

Die musikalische Leitung hat neu Lukas Hobi, der an Aufführungen von Matthias Arn am Klavier vertreten wird. Die bewährte Musical-Band wird wie immer auch mit von der Partie sein – auch dort sind die Musiker seit teilweise elf Jahren dabei.

Aufführungsdaten «Let loose» des Musicalprojekts Zürich 10

Freitag, 27., und Samstag, 28. Februar, um 20 Uhr, Sonntag, 1. März, um 16 Uhr, Freitag, 6. März, und Samstag, 7. März, um 20 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Eintritt frei, Kollekte. Es werden Sponsoren gesucht. www.musicalprojekt.ch



Auch das Standardtanzen will geübt sein – bei einigen klappt es schon ganz gut.

WARUM?

Warum ist der neu gestaltete kleine Platz, ein potentiell sympathischer Aufenthaltsort beim Lift an der Regensdorferstrasse hinunter zum Hönggermarkt, mit einer Kette total abgesperrt?

Redaktion «Höngger»



DARUM:

Die Antwort auf diese Frage bleibt uns die Kommunikationsabteilung des Real Estate Asset Management der Credit Suisse AG leider trotz mehrfacher Nachfrage schuldig: Ende Oktober wurde die Frage gestellt, Mitte November hiess es telefonisch, man habe etwas vor mit dem Platz, Ende November dann, man könne noch nichts bekanntgeben. Kurz vor Redaktionsschluss der letzten Ausgabe dann der telefonische Bescheid, man wolle erst im Frühling kommunizieren, bis dann bleibe die Kette montiert, weil man das Parkieren von Fahrrädern verhindern wolle.

Stellt sich die Frage, warum man den Platz mit einer nicht gerade provisorisch wirkenden Kette absperrt, wenn man denn «etwas vorhat» damit? Und wenn dem dann tatsächlich so wäre, warum man so ein Geheimnis daraus macht? Oder warum zum Beispiel der Coop keinen Raum mehr erhalten hat, damit seine Kundschaft die Einkaufswagen auch oben beim Lift deponieren kann, was äusserst praktisch war für jene älteren Leute, die sich dort von einem Taxi abholen lassen, und für Familien, welche mit einem Fahrradanhänger einkaufen gehen. Und was denn so schlimm wäre, wenn dort ab und zu ein Fahrrad parkiert würde?

Fragen über Fragen, welche uns die CS gerne auch nächstes Jahr noch beantworten darf.

Fredy Haffner,

Redaktionsleitung «Höngger»

Wundern Sie sich über etwas, das Sie in Höngger gesehen, beobachtet oder gehört haben? Hätten Sie gerne eine Antwort auf eine kleine oder grosse Frage, die vielleicht auch andere Quartierbewohner bewegt? Schreiben Sie sie uns per Mail an redaktion@hoengger.ch oder per Brief an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich – wir holen die Antworten ein.

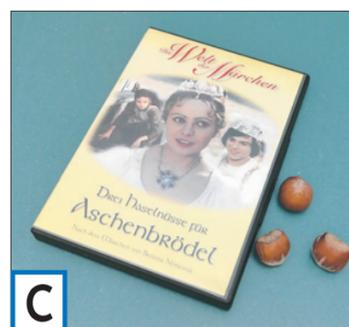
Rätsel für alle: Erraten Sie die vier Weihnachts-Gedanken



Weihnachten ist mit vielen individuellen Erinnerungen verbunden. Mit Geschichten, Orten, Objekten, Menschen, Gerüchen, Klängen und vie-



lem mehr. Doch was gehört zu wem? Gerüche und Klänge lassen sich nicht auf Papier drucken. Doch Menschen und mit ihnen verbundene Objekte,



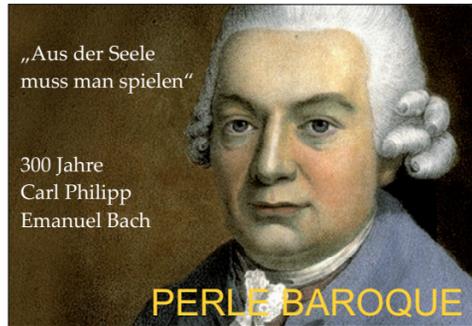
Geschichten und Orte lassen sich abbilden. Und so stellt Ihnen das Team des «Hönggers» ein kleines Weihnachtsrätsel: Welches Objekt gehört



zu wem? Zu gewinnen gibt es ein kleines Schmunzeln und gute Gedanken unsererseits, denn die Auflösung finden Sie auf Seite 12.



**Gute Umgangsformen
verleihen Flügel** TEXT. FILM. STIL
lilianeforster.ch



„Aus der Seele
muss man spielen“

300 Jahre
Carl Philipp
Emanuel Bach

PERLE BAROQUE KONZERT

Samstag, 17. Januar, 19 Uhr
Reformierte Kirche Höngg

Eintritt frei, Kollekte

Claire Genewin, Traversflöte
Simone Flück, Barockvioline
Naoko Matsumoto, Cembalo
Martin Zeller, Gambe
Reymond Huguenin Dumittan,
Laute/Theorbe

Immobilien-Ratgeber

Die Erwartungen für das Jahr 2015

Das Jahr geht zu Ende, Wunschlisten werden geschrieben, Kerzenlichter brennen, Bäume werden geschmückt und in der Geschäftswelt ist es Zeit für Rück- und Ausblicke. Interessanter dürfte aber durchaus der Ausblick auf das kommende Jahr sein. Was erwartet man vom Immobilienmarkt 2015? Ist der Kauf eines Eigenheims im Jahr 2015 sinnvoll?



Käufer erwerben ihr Objekt für eine Nutzungsdauer von mindestens zehn Jahren und mehr. In diesem Zeitraum können leichte Preiskorrekturen der nächsten Monate längst wieder wettgemacht werden. Sind die Zinsen aber einmal steigend, wird es längerfristig teurer und diese Kosten gilt es dann über Jahre zu tragen.

Hat man ein Objekt gefunden, das den eigenen Vorstellungen entspricht und ist eine nachhaltige und gesicherte Finanzierung möglich, empfiehlt Rhombus Partner Immobilien, den Kauf auf keinen Fall zu verzögern. Wenn man Fragen zum Kauf oder Verkauf von Immobilien hat, stehen die Beratenden gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung – unabhängig und neutral.

Im Namen aller Mitarbeitenden wünscht die Firma allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. (pr)

**Rhombus Partner
Immobilien AG**
Patrick Rieffel
CEO | Partner
Hönggerstrasse 115, 8037 Zürich
Telefon 044 276 65 65
www.rhombus.ch

Der Immobilienmarkt war dieses Jahr von Unsicherheiten und Veränderungen geprägt. Die erneute Verschärfung der regulatorischen Richtlinien bei der Hypothekengabe hat ihre volle Wirksamkeit erreicht und zeigt nun auch in den Indizes Wirkung. Dies veranlasst viele Interessenten, mit dem Kauf zuzuwarten. Hinzu kommt, dass niemand genau weiss, wie lange die Tiefzinsphase anhalten wird. Verständlich, dass unter diesen Umständen der Kauf eines Eigenheims gut überlegt sein will.

Warum jetzt ein Eigenheim kaufen
Interessiert man sich derzeit für den Kauf einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses, ist dies ein guter Zeitpunkt. Die Zinsen sind seit längerer Zeit auf historischem Tiefstand. Das Angebot ist dank reger Bautätigkeit der letzten Jahre so gross wie lange nicht mehr. Die Preisentwicklung ist auf dieser Basis nachhaltiger als noch vor Jahren. Die meisten

Türen auf fürs Eigenheim:
mit unserer günstigen
Starthypothek.
Jetzt Offerte anfordern!

So einfach geht's:
Berechnen Sie online Ihre Wohnkosten, überzeugen Sie sich vom attraktiven Preis und vereinbaren Sie eine Beratung.

www.zkb.ch/eigenheim

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

HÖNGG AKTUELL

Samstag, 20. Dezember

Waldweihnacht des Quartiervereins Höngg und des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg

18.30 bis 20.30 Uhr, ein Spaziergang durch den Winterwald führt zum Feuer. Weihnachtslieder bringen Stimmung für die Geschichte von Hans-Peter Wydler. Gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen (Texte werden verteilt). Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Zürich-Höngg. Es wird Tee offeriert und verkauft werden gebratene Cervelats. Würste können auch selbst mitgebracht und gebrätelt werden. Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Quartierverein Höngg. Treffpunkt beim Parkplatz Hönggerberg, Ecke Michelstrasse/Kaptenbühlstrasse.

Mittwoch, 24. Dezember

Weihnachtsfeier mit Klein und Gross
17 bis 18 Uhr, Weihnachtsfeier für alle. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor

10 bis 12 Uhr, der Kirchenchor singt Camille Saint-Saëns «Oratorio de Noël» und César Francks «Panis Angelicus». Mitwirkende: Pfarrer Matthias Reuter, Peter Aregger, Robert Schmid. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Mittwoch, 31. Dezember

Ökumenische Feier zum Silvester

Ab 22.30 Uhr, am Silvesterabend mit einer besinnlichen Feier in der Kirche das alte Jahr ausklingen lassen und den Jahresübergang in Gemeinschaft bei einem Apéro richte an der Chilebar begehen. 22.30 Uhr: Besinnliche Feier zum Ausklang des alten Jahres mit Worten, Liedern und Musik. Andreas Beerli, Gemeindeleiter, Martin Günthardt, Pfarrer. Ab 23.15 Uhr: Apéro richte an der Chilebar. Kirchenglocken läuten das alte Jahr aus und das neue ein. Gemeinsames Anstossen auf das neue Jahr mit oder ohne Alkohol. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Die Übersicht für den ganzen Januar 2015 finden Sie auf der Seite 9.

Höngger ONLINE

«Der Flug
der Weinschwärmer»
Ein Höngger Krimi
auf:
www.höngger.ch

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Frischbaum

Schneiden Sie Ihren Weihnachtsbaum selbst!

Samstag 20. Dez. 09.00–16.00 Hönggerberg, Bus 38 bis Friedhof Hönggerberg
Sonntag 21. Dez. 11.00–16.00 Albisgüetli, ab Tramendhaltestelle signalisiert

044 463 14 04

www.frischbaum.ch



Das ist ein FSC
www.fsc.org
FSC C016388

reformierte
kirche höngg

Katholische Pfarrei
Heilig Geist Höngg

«Übergänge – gemeinsam ins neue Jahr»

Mittwoch, 31. Dezember, 22.30 Uhr, ref. Kirche



In einer besinnlichen Feier zum Jahreswechsel mit Worten, Gebeten und Stille bedenken, was dieser Übergang persönlich bedeutet.

Danach Apéro richte an der Chilebar

Fahrdienstwünsche bitte bis 30. Dezember melden bei Hans Brühlmann, Telefon 044 341 65 10

Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter, Martin Günthardt, Pfarrer, und Hannes Egli, Saxophonist und Flötist. www.refhoengg.ch

Graf
GRÜNART
Pflanzen Gestalten Pflegen

René Graf, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch – www.grafgruenart.ch

Ein herzliches
Dankeschön
an unsere Kunden. Wir
wünschen allen frohe Festtage
und ein erfolgreiches 2015.

Es freut uns, Ihre pflanzlichen
Wünsche auch weiterhin
erfüllen zu dürfen.

Coop Hönggermarkt Weinshop

Einzigartige Weinauswahl und seltene Spezialitäten

Exklusive Degustationen mit den Produzenten:

Triacca, 23. und 24. 12. 2014, 16–20 Uhr

Moët & Chandon und Veuve Clicquot, 31. 12. 2014, 11–18 Uhr



Coop Zürcher Hönggermarkt
Regensdorferstrasse 9
8049 Zürich

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 8–20 Uhr

coop

Für mich und dich.



KATH. PFARREI HEILIG GEIST - Limmattalstrasse 146, Höngg

Weihnachten in der Kath. Kirche Heilig Geist, Höngg

- ★ Mittwoch, 24. Dezember, 16.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, mit dem Kinderchor Cantata Seconda und dem Jugendchor Cantata X
- ★ Mittwoch, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Stimmungsvolle Christmette mit Instrumenten und Gesang
- ★ Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Feierlicher Weihnachtsgottesdienst
Cantata Prima singt die Rieder-Messe mit Orchesterbegleitung



HAUSERSTIFTUNG HÖNGG
Wohnen im Alter

Quartiermittagessen Sonntag, 21. Dezember

Menü: Tagessuppe, Kalbsgeschnetzeltes Zürcher Art, Nudeln, Mischgemüse, Dessert
Menü für 28 Franken, Mineral und Kaffee sind inbegriffen.
Anmeldung bis am Freitag, 19. Dezember, um 15 Uhr, unter der Telefon **044 344 20 50**.
Das nächste Essen ist am Sonntag, 22. Februar 2015.
Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich

Höngger ONLINE

Laufend neue aktuelle
Artikel und Vieles mehr.

NEU:
Umfassende Dossiers
zu vielen Themen:
www.hoengger.ch



Grosse Auswahl an Lagerfahrzeugen.

Kommen Sie bei uns vorbei und profitieren Sie.



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Schlieren
Brandstrasse 34
8952 Schlieren

Musikalischer Pfadi-Familienabend

Die Pfadi St. Mauritius-Nansen feiern vergangenen Samstag am alljährlichen «FamA», dem Familienabend, ihr 70-jähriges Bestehen. Es wurde gesungen, gegessen und gelacht.

1944 war es, vor siebzig Jahren, als sich nach einem besinnlichen Abend im Wald die Pfadi St. Mauritius bildete. 1989 kamen dann die Pfadfinderinnen des Trupps Nansen zur Gruppe hinzu und so entstand die Abteilung St. Mauritius-Nansen, wie man sie heute kennt. Diese Abteilung traf sich nachmittags um vier Uhr beim Schützenhaus Höngg, um dann gemeinsam zum «Försterhüüsli» zu spazieren, wo auf einem grossen Feuer bereits Punsch brodelte.

Am Feuer einer Geschichte gelauscht
Als alle einen Becher in der Hand hielten und sich einen Platz auf einer Blache oder beim Feuer gesucht hatten, wurde eine Geschichte erzählt: Wie der heilige Ritter St. Mauritius einst dem Polarforscher Fridtjof Nansen und dessen Gefährten Johansen in der Antarktis das Leben gerettet habe. Dann wurden Kerzen und Liederblätter verteilt und die Pfadis sangen, begleitet von silberhellen Querflöten, «Let it be», «Country Roads» und den «Stern von Bethlehem». Langsam dämmerte es, und die Pfadigruppe machte sich auf in Richtung Pfarrei Heilig Geist, wo im grossen Saal der Abendteil stattfinden würde.

Letztlich sassen etwa 150 Personen im buntdekorierten Raum und schwatzten gerade munter, als ein



Das Hippiemädchen hat den Geschäftsmann von den Siebzigern überzeugt. (zvz)

Geschäftsmann und ein Hippiemädchen auf die Bühne inmitten der Tische traten und lautstark zu diskutieren begannen – was denn nun besser sei, die Siebzigerjahre oder 2014?

Lasagne und Gitarre

Die beiden konnten sich nicht einigen, und da die eine Person von der Dekade der jeweils anderen keine Ahnung hatte, beschlossen sie, diese sich gegenseitig zu zeigen. Der Geschäftsmann begann mit einer Modeschau und das Hippiemädchen mit einem A-cappella-Lied, das die Pfadis eingeübt hatten.

Die Kinder zeigten Fotos aus vergangenen Pfadilagern, erzählten, was dort alles so geschehen sei, und trugen ein selbstgedichtetes Lied vor. Da begannen die Leiterinnen und Leiter, die übrigens alle aussahen, als

wären sie den Siebzigern entsprungen, zunächst Salate und dann eine delikate Lasagne, die ein Team von ehemaligen Pfadis gekocht hatte, zu verteilen.

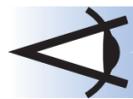
Als alle satt und die Teller abgeräumt waren, stellte die Abteilungsleitung das Leitungsteam, den Elternrat und den «Präses», die Vermittlungsstelle zwischen der Kirche Heilig Geist und der Pfadi, vor und dankte allen. Änderungen in der Abteilung wurden mitgeteilt, so etwa, dass beispielsweise «Prometheus» sein Amt als Abteilungsleiter aufgegeben und nun Coach geworden sei.

Und dann kam der Moment, auf den wohl die meisten gewartet hatten: Das Dessertbuffet wurde aufgestellt. Jede Familie hatte etwas mitgebracht und entsprechend bunt sah es denn auch aus. Es wurde gegessen, was im Bauch noch Platz hatte, bis der dritte Programmteil anfang: die Leiterbeiträge. Auch da ging es lustig zu und her, es gab ein interaktives Spiel mit dem ganzen Saal und als Krönung holte das Hippiemädchen ihre Gitarre hervor und begann, «Imagine» zu singen, worauf einige einstimmten.

Der Geschäftsmann war nun von den Siebzigerjahren überzeugt, den Anzug hatte er gegen Schlaghosen und Kunstfellkragen eingetauscht und der Musik konnte er nun auch etwas abgewinnen. Ebenso ging es wohl Pfadis und Eltern, die sich zufrieden auf den Heimweg machten. (e)



Das Publikum wurde öfters aufgefordert, sich zu beteiligen. (Foto: zvz)



Im Blickfeld

Bestellen und bezahlen



In diesen Tagen beschäftigen sich die Parlamente aller Stufen mit den Budgets des kommenden Jahres. Für viele Parlamentarierinnen und Parlamentarier ist es ein Höhepunkt im Amtsjahr, wenn sie bestimmen können, wie viele Mittel den Regierungen zur Erfüllung der staatlichen Aufgaben zur Verfügung stehen sollen.

Ich möchte die Bemühungen für einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern und eine ausgeglichene Rechnung nicht lächerlich machen. Doch bei der diesjährigen Debatte im Kantonsrat ist mir wieder einmal aufgefallen, wie viele Fraktionen ihre politischen Forderungen während des Jahres bei der Budgetdebatte wieder vergessen.

Wenn wir im Restaurant sitzen und Speis und Trank bestellen, so ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir vor dem Gehen unsere Rechnung begleichen. Alles andere ist Zechprellerei. Wenn wir während des Jahres in einem Parlament sitzen und in

Voten und Vorstössen die Förderung irgendeiner Tätigkeit durch die öffentliche Hand verlangen, so vergessen dies viele Parlamentsmitglieder vor lauter Sparbemühungen bei der Budgetdebatte.

Man soll sich an eigene Forderungen erinnern

Einige Beispiele: Während des Jahres ruft vor allem die grösste Fraktion des Kantonsrates nach mehr öffentlicher Sicherheit. Doch die Budgets von Justizbehörden und Polizei werden gekürzt. Das hat zur Folge, dass zum Beispiel die Strafverfolgungsbehörden weiterhin ohne mobile Computer arbeiten müssen, womöglich Gefängnisstrafen ausgesetzt werden oder der erst gerade erreichte Sollbestand der Kantonspolizei nicht gehalten werden kann.

In der Finanzdirektion wird eine Stelle für die Korruptionsbekämpfung nicht bewilligt. Welche Konsequenzen hat denn da das Parlament aus der BVK-Affäre und den Bestechungen des ehemaligen Chefs des Kantonalen Wirtschaftswesens, Raphael Huber, gezogen? In beiden Fällen hat der Kantonsrat immerhin eine PUK mit einer Untersuchung beauf-

tragt, welche auch Empfehlungen für die Zukunft publiziert.

Oder in der Gesundheitsdirektion wurden trotz der Warnungen des bürgerlichen Gesundheitsdirektors bei den Ausbildungen der Assistenz- und Oberärzte fünf Millionen Franken gespart. Gleichzeitig wird von den gleichen bürgerlichen Kreisen immer wieder beklagt, dass immer mehr ausländische Ärzte in den Zürcher Spitälern tätig sind. Mit solchen Beschlüssen wird die Attraktivität von Zürich für den Ärztenachwuchs bestimmt nicht verbessert.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die so sparsame Parlamentsmehrheit im Kantonsrat auch bei der Budgetdebatte an ihre eigenen Forderungen für einen attraktiven Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandort Zürich erinnert, wo sich die Bevölkerung sicher fühlen kann und auch die Gesundheitsversorgung für alle auf einem guten Niveau ist.

■ BENEDIKT GSCHWIND, KANTONS RAT SP10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

Restau



Hier werden Sie kulinarisch verwöhnt

STEAKHOUSE & RESTAURANT

ARGENTINA

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Wir haben für Sie an den Weihnachtstagen 24. und 25. Dezember jeweils ab 17 Uhr geöffnet. (26. Dezember geschlossen)

Silvester feiern im Argentina!

A la Carte oder Menü? Sie entscheiden! Bestellen Sie die Gerichte unseres 5-Gang-Silvestermenüs gerne auch einzeln oder kombinieren Sie mit Ihren Lieblingsgerichten aus unserer Speisekarte – ganz wie Sie möchten.

Highlights aus dem Menü:
Saftiges am Stück gebratenes argentinisches Rinderfilet mit Entenleber, Steinpilzen an kräftiger Malbec-Rotweinsauce
5-Gang-Menü komplett Fr. 125.– inklusive Apéro

Reservieren Sie: Telefon 043 311 56 33
www.steakhouse-argentina.ch

Restaurant

Rütihof

Mit Freude präsentieren wir unsere kulinarischen Termine:

Freitag bis Sonntag, 19., 20. und 21. Dezember
3-Gang-Weihnachts-Menü für 60 Franken.

Sa/So, 10. und 11. Januar
Abu's Curry-Festival

Sa/So, 17. und 18. Januar
Frische Fische

Restaurant Rütihof
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 043 544 24 56
info@restaurantruetihof.ch
Reservation dringend empfohlen.

Wir machen vom 22. 12. 2014 bis 5. Januar 2015 Betriebsferien.

Weihnachtszeit im Hirschen

24. und 25. Dezember:
Köstliche Weihnachtsmenüs

Das «Hirschen»-Team wünscht Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Betriebsferien: 26. Dezember bis 4. Januar

***HOTEL RESTAURANT BAR

Gasthof Hirschen

Watterstrasse 9, 8105 Regensdorf
Telefon 044 843 22 22
www.hirschen-regensdorf.ch

rants und Rezepte



Rezept des Monats: Rindskutteln an Weissweinsauce mit Gemüsestreifen



Roland Perrot verbrachte seine Lehrzeit am Neuenburgersee und kam 1982 nach Zürich. Er arbeitete in den Küchen der Hotels Spigarten und Splügenschloss sowie dem Zunfthaus zur Saffran. Im Jahr 2006 übernahm er, nach Stationen in Dübendorf und Rapperswil, zusammen mit seiner heutigen **Frau Teresa** die Wirtschaft zur Schützenstube auf dem Hönggerberg. Sein Hackbraten und speziell seine frisch zubereiteten Crèmeschnitten sind mittlerweile stadtbekannt.

Wirtschaft zur Schützenstube
Kappenhühlstrasse 80
8049 Zürich
Telefon 044 341 33 59
www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch

Zutaten (für 8 bis 10 Personen)

2 kg Rindskutteln,
in Streifen von zirka 2 mal 5 cm geschnitten
200 g Zwiebeln
500 g Karotten
500 g Lauch
500 g Sellerieknollen

1 Liter Vollrahm
3 dl Weisswein
(Johannisberg oder Fendant)
1 dl Olivenöl
Salz, Pfeffer, evtl. Kümmel

Zubereitung

Zwiebeln fein hacken
und in Olivenöl andünsten,
Kutteln dazugeben
und mit 2 dl Weisswein ablöschen,
Rahm dazugeben,
etwa 20 Minuten leicht kochen lassen
und dann abschmecken.

In Streifen (Dicke Julienne) geschnittene Karotten,
Lauch und Sellerie begeben
und weitere 10 Minuten kochen lassen.
Dann den Rest Weisswein dazugiessen,
bis die Sauce schön cremig ist.
Je nach Geschmack Kümmel begeben,
servieren mit Salzkartoffeln oder Kartoffelstock.



Wirtschaft zur Schützenstube

**Livemusik
Silvester 2014:**
Duo Rolf und Heinz
Türöffnung 19 Uhr
Angebote auf der Webseite,
Reservation erwünscht!

Kappenhühlstr. 80
8049 Zürich
Tel. 044 341 33 59

www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch

Thessoni
classic

Buena Vista
SMOKER'S LOUNGE
BAR • RESTAURANT • CLUB

Rauchen
A la carte Essen
Geniessen
Party

Thessoni classic | Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf | Tel. +41 44 870 88 88
Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com | www.thessoni.com

**Restaurant
Am Brühlbach**

**«SIE FEIERN – WIR ERFÜLLEN
IHRE KULINARISCHEN TRÄUME!»**

Sei es zur Taufe, Kommunion oder Konfirmation, zum Geburts- oder Hochzeitstag, für Klassenzusammenkünfte oder Vereins- und Firmenbankette: Unsere grosszügigen, gediegenen Lokalitäten für 10 bis 100 Personen sowie die ausserlesenen Menü- und Weinvorschläge werden auch Sie und Ihre Gäste begeistern. An 365 Tagen im Jahr. **Wir beraten und verwöhnen Sie gerne. Rufen Sie uns an: 043 344 43 36.**

Restaurant Am Brühlbach • Kappenhühlweg 11 • 8049 Zürich Höngg
Tel. 044 344 43 36 • www.ambruehlbach.ch

**Herzlich willkommen
im Restaurant
Grünwald**

**An Weihnachten und Silvester
sowie 1. und 2. Januar sind
wir gerne für Sie da.**

Täglich geöffnet
von 9 bis 23.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangey und das «Grünwald»-Team

Nicolas F. Blangey • Restaurant Grünwald
Regensdorferstrasse 237 • 8049 Zürich • Tel. 044 341 71 07
Fax 044 341 71 13 • www.gruenwald.ch





Präsenz zwischen Weihnachten und Neujahr 2014–2015

(Die Höngger Ärzte vertreten sich gegenseitig, soweit möglich)

	Telefon	Montag 22. Dez.	Dienstag 23. Dez.	Mittwoch 24. Dez.	Montag 29. Dez.	Dienstag 30. Dez.	Mittwoch 31. Dez.
Fr. A. Cascione Dr. K. Wälti Dr. J. Wälti	044 341 47 66 044 341 44 64	X	X				
Dr. R. Albrecht Dr. P. Christen Dr. M. Zoller	044 341 86 00	X	X	X	X	X	X
Dr. H. Grossmann Dr. E. Jakob Dr. L. von Rechenberg	044 342 00 33	X	X		X	X	
Dr. B. Kleinert Dr. U. Grossenbacher	044 341 48 56 044 341 31 31	X			X		
Dr. R. Mosca	044 341 60 80	X	X	X			
Dr. L. Pellet	043 311 40 40	X	X		X	X	
Dr. D. Shmerling	044 341 46 44	X	X		X	X	
Uroviva Frankental	044 340 00 33	X	X	X	X	X	X

X: Praxis geöffnet = X Vormittag
X Nachmittag

**Für übrige Zeiten:
Der Notfalldienst ist erreichbar über das «Ärztelino», Telefon 044 421 21 21
Oder suchen Sie die Notfallpraxis im Stadtspital Waid auf.**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr! Ihre Höngger ÄrztInnen

Flohmarkt im Alterszentrum Sydefädeli

Ein alter Stuhl, gelesene Bücher, spezielle Vasen, farbige Halsketten – das können Dinge sein, die man vielleicht schon lange nicht mehr braucht. Das trifft sich gut: Diese oder andere Gegenstände kann man im Alterszentrum Sydefädeli verkaufen.

Am Samstag, 31. Januar, findet von 10 bis 16 Uhr ein Flohmarkt statt. Die Räume inklusive Tische und Stühle werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt, das Alterszentrum bewirbt den Anlass. In der Cafeteria steht gegen Bezahlung ein Verpflegungsangebot für die «Flohmarktler» bereit. Wenn man interessiert ist, so kann man sich telefonisch oder per E-Mail melden. Das Team des Alterszentrums Sydefädeli freut sich auf viele Stände. (e/mg)

Flohmarkt im Alterszentrum
Samstag, 31. Januar, 10 bis 16 Uhr.
Alterszentrum Sydefädeli
Hönggerstrasse 119
8037 Zürich
Telefon 044 414 07 31
E-Mail: theresa.haueter@zuerich.ch

Das Neueste aus Höngg
laufend auf
www.hoengger.ch

AUS DEM QUARTIERVEREIN

Bericht aus dem Vorstand

Mitgliederbeitrag für das Jahr 2014/2015

Die Mitgliederbeiträge des Vereinsjahres 2014/2015 konnten bis heute nicht verrechnet werden. Grund dafür ist die Umstellung der EDV auf ein Programm, welches das Einlesen von Einzahlungen im ESR-Verfahren ermöglicht. Für die reibungslose Übernahme der alten Daten sind vorab aber noch einige Tests mit dem neuen Programm nötig. Daher wird der Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag 2014/2015 leider erst Anfang 2015 versandt.

Koordinationsitzung der Vereine

Im Januar findet die von Karin Keller, Quartierverein Höngg, organisierte Koordinationsitzung der Höngger Vereine statt. Neben der Koordination der Veranstaltungen wird als zusätzliches Thema aktuell über den Stand der Organisation des Wümmefäschts 2015 und den Einbezug der Vereine berichtet.

Velopark Höngg

Weiter wurde an der Vorstandssitzung das Projekt «Velopark Höngg» im Rütihof diskutiert. Wie schon im «Höngger» zu lesen war, gibt es zu diesem Projekt nicht nur Befürworter. Deswegen findet in diesen Tagen ein runder Tisch mit allen Beteiligten und dem QVH statt, um mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten. (e)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Seit Samstag, 29. November, 8 Uhr, bis Dienstag, 6. Januar, 18 Uhr
Weihnachtskrippe in der Kirche vorbeischaun und sich mit der ganzen Familie weihnachtlich einstimmen
Donnerstag, 18. Dezember
20.00 Kirchenchor-Probe
Kirchgemeindehaus
Peter Aregger, Kantor
Sonntag, 21. Dezember
10.00 Gottesdienst zum 4. Advent mit Trachtenchor, Chilekafi
Zoe Denzer, Praktikantin, und Pfr. Markus Fässler
Mittwoch, 24. Dezember
17.00 Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross mit Bildergeschichte «Dem Licht entgegen»
Pfr. Martin Günthardt, Robert Schmid, Orgel
18–22 Uhr: Heiligabend gemeinsam feiern
Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis 20. Dezember
an H. Lang, SD, Tel. 043 311 40 57

22.00 Christnachtfeier
Pfrn. Galina Angelova und Robert Schmid, Orgel
Donnerstag, 25. Dezember
10.00 «Von Engelsbrot und Weihnachtssternen»
Weihnachtsgottesdienst mit romantischer Weihnachtsmusik und Abendmahl (sitzend)
Chilekafi
Pfr. Matthias Reuter, Peter Aregger, Kantor, Kirchenchor und Robert Schmid, Organist
10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
«Der Stern von Bethlehem»
Alterswohnheim Riedhof in Kloten
Pfr. Markus Fässler und Zoe Denzer, Praktikantin
Sonntag, 28. Dezember
10.00 Gottesdienst
Pfrn. Galina Angelova
Mittwoch, 31. Dezember
22.30–24 Uhr: Ökumenische Feier zum Silvester: Gemeinsam ins neue Jahr
Reformierte Kirche
Apéro riche an der Chilebar

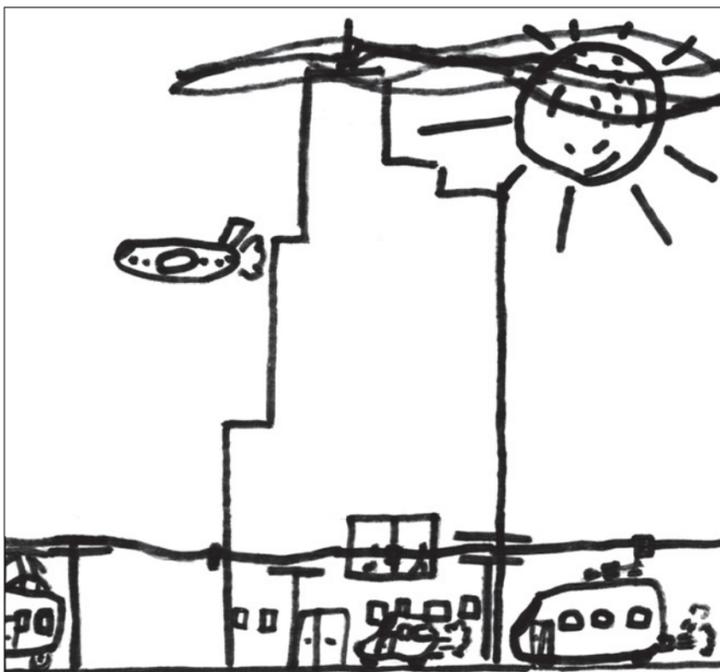
Hannes Egli, Saxophon und Querflöte
Pfr. Martin Günthardt, Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 18. Dezember
6.30 Rorate-Gottesdienst, anschliessend Zmorge
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem
Samstag, 20. Dezember
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Sonntag, 21. Dezember
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kollekte: Caritas
Weihnachtssammlung
Montag, 22. Dezember
16.30 Ökumenische Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung
Mittwoch, 24. Dezember
10.30 Gottesdienst mit Kommunion, Tertianum-Residenz Im Brühl
16.30 Familiengottesdienst mit

Krippenspiel (ohne Kommunion)
Gesang Kinderchor
Cantata Seconda
22.30 Feierliche Christmette, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarreisaal
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem
Donnerstag, 25. Dezember
10.00 Festlicher Weihnachts-Gottesdienst mit Cantata Prima und Orchester, anschliessend Apéro
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem
Freitag, 26. Dezember
10.00 Eucharistiefeier zum Stephanstag
Samstag, 27. Dezember
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Dezember
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Fragile Suisse
Mittwoch, 31. Dezember
22.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresende in der reformierten Kirche, anschliessend auf das neue Jahr anstossen

Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11
www.weisheitszahn.ch

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt
– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 044 342 20 20
www.homecare.ch

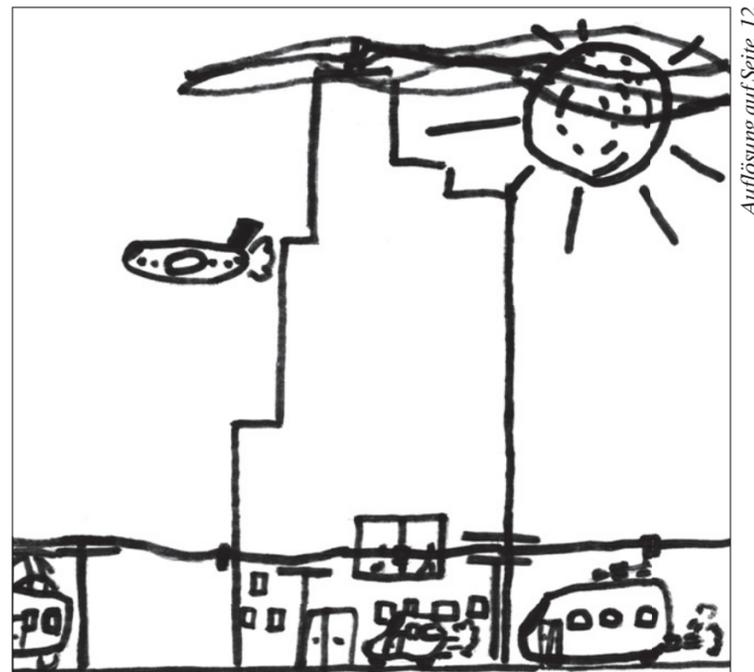
Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine Zeichnung an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter www.hoengger.ch/mitmachen/ 6Unterschiede

Gwunderfizz
Für Chli und Gross
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich, am Meierhofplatz
Telefon 044 340 03 90
www.gwunderfizz.ch

Diese Zeichnung hat Philipp (8 Jahre) für uns gemacht.



Auflösung auf Seite 12

Donnerstag, 1. Januar**Musik und Wort**

17 bis 18 Uhr, eine Feier zur gemeinsamen festlichen Einstimmung auf das neue Jahr. Anschliessend Neujahrsapéro. Robert Schmid an der Orgel und Pfarrer Martin Günthardt mit Gedanken zur Jahreslosung 2015: «Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob» (Römerbrief 15,7). Kirchenpflegepräsident Jean E. Bollier macht einen Ausblick ins neue Jahr. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Sonntag, 4. Januar**Sternsinger unterwegs im Quartier**

9 bis 12 Uhr, die Sternsinger, reformierte und katholische Kinder der 1. bis 6. Klasse, sind unterwegs im Quartier.

Indoorspielplatz

9.30 bis 18 Uhr, Im Kulturkeller haben Kinder im Vorschulalter Platz zum Spielen und Herumtollen, mit Begleitung ihrer Bezugsperson. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Montag, 5. Januar**Jugend-Kafi**

16 bis 18 Uhr, für Mittelstufenschülerinnen und -schüler, die sich gerne treffen, Musik hören, Filme schauen, tanzen sowie Darts und Tischfussball spielen. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Mittwoch, 7. Januar**Basteln + spielen @ Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, spielen und basteln. Für 1.- bis 4.-Klässler, ohne Begleitung. Eine Betreuungsperson muss telefonisch erreichbar sein. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Schärrerwiesentreff

14 bis 17 Uhr, basteln, malen, erfinden, spielen. Für Kinder bis 1. Klasse, bis 5 Jahre mit Bezugsperson. Schärrerwiese, bei schlechtem Wetter in der Lila Villa, Limmattalstrasse 214. Schärrergasse.

Donnerstag, 8. Januar**@KTIVI@-Spielnachmittag**

14 bis 16.30 Uhr, alle, die gerne Jassen oder sich an anderen Spielen versuchen wollen, sind eingeladen. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Jazz Happening

20 bis 23 Uhr, die erste jährliche Jam Session des Jazz Circle Höngg, nach der GV, mit den Musikern des Vereins und ihren Gästen. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

Freitag, 9. Januar**Spirit**

18.30 bis 19.30 Uhr, Zielgruppe: Familien mit Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren. Mitwirkende: Martin Günthardt, Rahel Aschwanden, Félicie Bozzone. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Samstag, 10. Januar**26. Neujahrs-Apéro im Zweifel Vinarium**

11 bis 14 Uhr, Treberwurst essen, mit dem Primeur auf das neue Jahr anstossen und Weinspezialitäten degustieren. Zweifel Vinarium, Regensdorferstrasse 19.

Sonntag, 11. Januar**Indoorspielplatz**

9.30 bis 18 Uhr, im Kulturkeller haben Kinder im Vorschulalter Platz zum Spielen und Herumtollen, mit Begleitung ihrer Bezugsperson. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Dienstag, 13. Januar**Blutspendeanlass des Samariterversins Höngg**

17 bis 20 Uhr, Neuspender bis 19.30 willkommen. Weitere Spendedaten: Dienstag, 9. Juni, 17 bis 20 Uhr, und Dienstag, 15. September, 17 bis 20 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Mittwoch, 14. Januar**Schärrerwiesentreff**

14 bis 17 Uhr, basteln, malen, erfinden, spielen. Für Kinder bis 1. Klasse, bis 5 Jahre mit Bezugsperson. Schärrerwiese, bei schlechtem Wetter in der Lila Villa, Limmattalstrasse 214. Schärrergasse.

Basteln + spielen @ Schüür

14 bis 16.30 Uhr, spielen und basteln. Für 1.- bis 4.-Klässler, ohne Begleitung. Eine Betreuungsperson muss telefonisch erreichbar sein. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Cargo-Tram

15 bis 19 Uhr, die Endstation für Sperrgut, Steingut, Metall, PET und Flachglas. Keine Anlieferung mit dem Auto. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

Sonntag, 18. Januar**Indoorspielplatz**

9.30 bis 18 Uhr, im Kulturkeller haben Kinder im Vorschulalter Platz zum Spielen und Herumtollen, mit Begleitung ihrer Bezugsperson. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Naturspaziergang des NVV

14 bis 16 Uhr, Spaziergang rund um die Werdinsel. Beobachten, welche Vögel sich im Winter dort aufhalten. Bei jedem Wetter. Treffpunkt: beim Stauwehr Höngg, Werdinsel.

Mittwoch, 21. Januar**Schärrerwiesentreff**

14 bis 17 Uhr, basteln, malen, erfinden, spielen. Für Kinder bis 1. Klasse, bis 5 Jahre mit Bezugsperson. Schärrerwiese, bei schlechtem Wetter in der Lila Villa, Limmattalstrasse 214. Schärrergasse.

Basteln + spielen @ Schüür

14 bis 16.30 Uhr, spielen und basteln. Für 1.- bis 4.-Klässler, ohne Begleitung. Eine Betreuungsperson muss telefonisch erreichbar sein. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Donnerstag, 22. Januar**@KTIVI@-Workshop**

14.30 bis 17 Uhr, Wer Musik auf unkonventionelle Art erleben oder mit Farben experimentieren möchte, ist willkommen. Zum Zvieri warten Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Freitag, 23. Januar**Krimi-Lesung**

19 bis 22 Uhr, Severin Schwendener liest aus seinem Krimi «Schach & Matt». Beginn 20 Uhr, Bar ab 19 Uhr. Zweifel Vinarium, Regensdorferstrasse 19.

Sonntag, 25. Januar**Indoorspielplatz**

9.30 bis 18 Uhr, im Kulturkeller haben Kinder im Vorschulalter Platz zum Spielen und Herumtollen, mit Begleitung ihrer Bezugsperson. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Kinderkino

15 bis 17 Uhr, Film für Kinder. GZ Höngg/Rüthof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Winterkonzert der Sinfonietta Höngg

17 bis 19 Uhr, traditionelles Winterkonzert der Sinfonietta Höngg. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Mittwoch, 28. Januar**Schärrerwiesentreff**

14 bis 17 Uhr, basteln, malen, erfinden, spielen. Für Kinder bis 1. Klasse, bis 5 Jahre mit Bezugsperson. Schärrerwiese, bei schlechtem Wetter in der Lila Villa, Limmattalstrasse 214. Schärrergasse.

Basteln + spielen @ Schüür

14 bis 16.30 Uhr, spielen und basteln. Für 1.- bis 4.-Klässler, ohne Begleitung. Eine Betreuungsperson muss telefonisch erreichbar sein. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Dieser Kalender, eine Gratisdienstleistung des «Hönggers» für die Leserschaft und alle Veranstalter, bietet eine Übersicht der im kommenden Monat in Höngg stattfindenden Veranstaltungen. Alle Veranstaltungen, die bis jeweils montags der Erscheinungswochen, 14 Uhr, dem «Höngger» gemeldet oder auf der Website des «Hönggers» unter www.hoengger.ch > Quartier und Kultur > Veranstaltungskalender > rechts «Event eintragen», eingetragen wurden, werden hier aufgelistet. Auf der Website des Quartiervereins Höngg unter www.zuerich-hoengger.ch kann man seine Veranstaltungen ebenfalls selbst eintragen – dies ist hinsichtlich der Koordination der Veranstaltungen wichtig! Wer auf dieser Seite im «Höngger» werben möchte: Informationen dazu gibt es unter www.hoengger.ch oder bei Eva Rempfler, Leitung Marketing und Verlagsadministration, Telefon 043 311 58 81, E-Mail: insertate@hoengger.ch.

Zürcher Pontoniere suchen Nachwuchs

Die Boote sind im «Winterschlaf», das Wettfahren ist vorbei und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Genau dies ist der Zeitpunkt, sich bei den Anstössern an unser Trainingsgelände für das Verständnis, das sie aufbringen, zu bedanken.



Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, auf so viel Toleranz zu treffen. Im Namen des Vorstandes, der Aktiven und der Juntpontoniere deshalb ein grosses Dankeschön an alle für das entgegengebrachte Verständnis. Damit sich der Verein noch besser ins Quartier integrieren kann, sucht er auch aus der näheren Umgebung des Trainingsgeländes Buben und Mädchen ab neun Jahren, die den interessanten Sport kennenlernen möchten. Am 9. Januar beginnen die Zürcher Pontoniere mit einem Kennenlern-Training. Die Kinder werden auf dem Schulhaus Am Wasser auf dem Pausenplatz beim Hardeggesteg zum Training abgeholt. Für eine Anmeldung online: www.zuripontonier.ch. Für Infos zum Pontoniersportverein Zürich: www.psvz.ch.

Kameradschaft wird grossgeschrieben

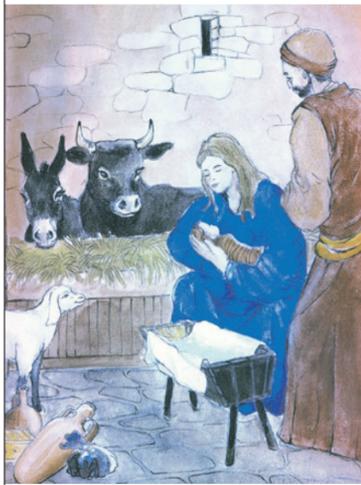
Da das Leben nicht nur aus Arbeiten und Trainieren besteht, wird die Kameradschaft sehr grossgeschrieben. Ob Herbstaussflug, Skiweekend, gemeinsames Pizza-Essen oder Überraschungs-Essen kurz vor Weihnachten: Viele Veranstaltungen lockern das Vereinsleben auf und garantieren einen interessanten Mix aus Sport und Plausch.

Dass der Sport jedoch ernst genommen, auf eine gute technische Ausbildung vertraut wird und auch der Erfolg nicht auf sich warten lässt, wird damit immer wieder gezeigt: Daniel Knecht und Dylan Sala wurden am Wettfahren in Wynau Zehnte, und sechs Jungpontoniere haben dieses Jahr im Jungpontonierlager die Motorbootprüfung bestanden.

Eingesandt von Marcel Butz, Medienverantwortlicher PSV Zürich

reformierte
kirche höngg

Weihnachten bei den Reformierten

**Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember****17 Uhr, Kirche:**

Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross auf Mundart und mit klassischen Weihnachtsliedern und der Bildergeschichte «Dem Licht entgegen» Pfr. Martin Günthardt und Robert Schmid, Orgel

18 Uhr, Kirchgemeindehaus:

Heiligabend gemeinsam feiern mit Abendessen, Geschichten und Liedern. Anmeldung für Essen und Fahrdienst bis 22. Dezember bei Heidi Lang-Schmid, Telefon 043 311 40 57

22 Uhr, Kirche: Christnachtfeier

Festlicher Gottesdienst mit Pfrn. Galina Angelova und Robert Schmid, Orgel

Erster Weihnachtstag, Donnerstag, 25. Dezember**10 Uhr, Kirche: Festlicher Weihnachtsgottesdienst**

«Von Engelsbrot und Weihnachtssternen», mit Abendmahl (sitzend und mit Einzelbechern) Pfr. Matthias Reuter
Der Kirchenchor, das Orchester Aceras und Solisten unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singen und spielen romantische Weihnachtsmusik aus Frankreich
Anschliessend Chilekafi

10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof (in Kloten):

öffentlicher Weihnachtsgottesdienst «Der Stern von Bethlehem» mit Abendmahl, Pfr. Markus Fässler, Musik: René und Mario Herli

Die Weihnachtskrippe

in der ref. Kirche ist zugänglich bis zum 6. Januar, in der Regel von Montag bis Sonntag, 8 bis 18 Uhr.
Ausnahmen unter www.refhoengger.ch

Höngger ZEITUNG · ONLINE · KULTUR · BRANCHENBUCH

Letzte Ausgaben 2014

Dies ist die letzte reguläre Ausgabe des «Hönggers» dieses Jahres.

Am 30. Dezember erscheint der beliebte Jahresrückblick.

Im Jahresrückblick werden keine «aktuellen» Texte oder Ankündigungen erscheinen.

Ab Freitag, 19. Dezember, haben wir Betriebsferien.

Wir sind ab Montag, 12. Januar, gerne wieder für Sie da.

Erste Ausgabe 2015

Die erste Ausgabe 2015 erscheint **am Donnerstag, 15. Januar.**

Redaktionsschluss ist **am Dienstag, 13. Januar, 10 Uhr,**

Inserateschluss wie üblich **am Dienstag, 13. Januar, 10 Uhr.**

Ohne anders lautende Absprache mit der Redaktion erscheinen in der ersten Ausgabe keine Beiträge zu den Festtagen.

Swisscom-Kutsche und -Truck halten in Höngg



Diese prächtigen Pferde werden die Swisscom-Kutsche nach Höngg ziehen. (Foto: zvg)

«Willkommen in der fröhlichsten Schweiz der Welt» kommuniziert Swisscom seit Kurzem auf Plakaten und in Schaufenstern. Passend zu diesem Satz schickt Swisscom am 23. Dezember um 17 Uhr den Weihnachtsmann mit seiner Kutsche nach Höngg.

Um 17 Uhr fährt das festliche Gespann vor dem mobilen Swisscom-Shop vor, der in Form eines Trucks ab Montag, 22. Dezember, bis einschliesslich Donnerstag, 8. Januar, auf der Brückenwaage an der Regensdorferstrasse 29 steht. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, vor dem mobilen Shop ihr Swisscom-Weihnachtsgeschenk in Empfang zu nehmen. Um etwa 18 Uhr kutschiert der Weihnachtsmann seine vier Pferde durch folgende Strassen: Regensdorferstrasse, Frankentalstrasse, weiter in Richtung Geering-

strasse, Im oberen Boden. Danach tritt er wieder seinen Rückweg an – zurück geht es via Geeringstrasse, Frankentalstrasse, Limmattalstrasse, Hönggerstrasse und dann direkt zum Nordpol. Eltern, die ihrem Kind ein eigenes Geschenk durch den Weihnachtsmann überreichen lassen möchten, melden sich bitte bis 20. Dezember via E-Mail an event.marketing@swisscom.com.

Bei Abschluss gibt es Weihnachtsbatzen

Für viele Bewohnerinnen und Bewohner in Höngg überbringt der Swisscom-Weihnachtsmann besonders gute Neuigkeiten, denn dort besteht seit Kurzem für viele Einwohner die Möglichkeit, den eigenen Glasfaseranschluss in Betrieb zu nehmen. In den wenigen Gebieten von Höngg, in denen bis anhin noch kein ultraschnelles Internet oder Swisscom TV 2.0 bezogen werden kann, folgt der Ausbau in naher Zukunft. Eine Beratung zu den Produkten erhält man im mobilen Swisscom-Shop. Dort erfährt man auch, wann Swisscom TV 2.0 in den Vivo-Paketen mit dem ultraschnellen Internet über Glasfaser verfügbar sein wird und was das für den Nutzer bedeutet. Schnellentschlossene erhalten bei Neuabschluss eines Swisscom TV 2.0-Abos einen Weihnachtsbatzen. Weitere Details zum Angebot erhält man direkt vor Ort. (pr)

MEINUNG

Replik auf «Mit dem Sparen kann man es auch übertreiben»

Der «Im Blickfeld»-Artikel vom 11. Dezember des Jungen Grünen Marcel Bührig, Gemeinderat Grüne, enthält so viele Unwahrheiten, dass er von einer bürgerlichen Gemeinderätin, die in der gleichen Budgetdebatte sass, nicht unwidersprochen bleiben kann.

Es stimmt, dass die beiden Grossbanken 2015 leider immer noch keine Steuern bezahlen und dass der Stadt nach Volksentscheiden von Kanton und Bund neue Aufgaben auferlegt werden. Herr Bührig verschweigt aber, dass die Stadt Zürich trotzdem Rekord-Steuererinnahmen verzeichnen kann. Ausserdem ist der Stadtrat letzte Woche von seinem Versprechen, 2017 ein ausgeglichenes Budget vorzuweisen, zurückgekrebt. Deshalb sind Sparforderungen von bürgerlicher Seite sehr wohl angezeigt.

Unwahr ist, dass die Bürgerlichen pauschal beim Lohn aller städtischen Mitarbeiter sparen wollen. Im Gegenteil: Gerade um dies zu vermeiden, haben die Bürgerlichen im Budget 2015 eine Stellenplafonierung infolge natürlicher Fluktuation gefordert. Dies wurde in der Budgetdebatte auch klar in einem Votum festgehalten.

Herr Bührig erinnert an die Volksabstimmung zum kantonalen Wohnungsbau. Ich erinnere ihn an die Volksabstimmung von November 2010, in der auch der Kreis 10 die Volksinitiative (u. a. der Grünen) mit der Forderung nach einem Rosengarten tram ohne Tunnel klar bachab geschickt hat. Nun im Budget den Betrag der Stadt für die Begleitmassnahmen an der Rosengartenstrasse für dieses Projekt zu streichen und zu meinen, dies sei das «Kunststück richtig sparen», ist fragwürdig. Wenn er solche Verkehrsprojekte auch noch als «schwachsinnig» bezeichnet, missachtet er den Volksentscheid.

Claudia Simon,
Gemeinderätin FDP

Spontane Weihnachtsaktion an der Kasse

Am Samstag, 6. Dezember, war zwar erst Chlauseitag, aber für mich war es doch schon fast Weihnachten: Ich machte mich zu Fuss auf den Weg in die Migros Höngg. Gut eingepackt, es war neblig und feucht. Natürlich füllt man die Jackentaschen mit Hausschlüssel, Handy, Taschentuch und so weiter – plus, normalerweise, dem Portemonnaie. Dass ebendieses fehlte, bemerkte ich just, als ich bei der Kasse meine Einkäufe aufs Band legte. «Mist», sagte ich, dachte jedoch eher an das im Mist enthaltene Produkt. Gottseidank hatte ich noch eine Zwanzigernote im Schlüsselbund als Notgroschen. Bevor ich jedoch die Beträge kurz zusammenzählen konnte, hatte die Verkäuferin bereits begonnen, die Ware einzuscannen. Also drückte ich mir den Daumen in der Hoffnung, dass die zwanzig Franken genügen würden. Doch es kommt oft anders, als man denkt oder hofft. Endbetrag: 25.65 Franken. Ich erklärte der Verkäuferin, dass ich bloss 20 Franken hätte und wollte sie bitten, zwei Produkte zu annullieren. Der Mann hinter mir streckte spontan ebenfalls zwanzig Franken hin und sagte zur Verkäuferin: «Ziehnd Sie da Betrag vo da ab, ich zahl das scho, es isch bald Wiehnnacht». Ziemlich perplex bat ich den unbekanntenen Mann, mir seinen Namen zu nennen, um ihm das Geld zurückzugeben. Er schüttelte bloss den Kopf und schlug mir vor, ihm beim nächsten zufälligen Treffen einen Kaffee zu offerieren. So möchte ich mich bei ihm herzlich bedanken, wünsche ihm ebenso schöne Weihnachten und hoffe, dass Spontanhilfe Schule macht. Und natürlich gibts beim nächsten Treffen einen Kaffee!

Alain Burgat, Höngg

Zusendungen:
Wir freuen uns über jeden Leserbrief an: redaktion@hoengger.ch.

Persönlich

EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN FÜR
IHRE TREUE UND
FROHE FESTTAGE
WÜNSCHT IHNEN
DAS ROTZLER TEAM.



ROTZLER®
MODE & ACCESSOIRES
LIMMATTALSTRASSE 197
8049 ZÜRICH
WWW.ROTZLER-MODE.CH

www.certina.com

DS Dream
Saphirglas
beidseitig entspiegelt
bis 10bar wasserdicht
2 Jahre Garantie
ausgestattet mit einem
PRECIDRIVE-Quarz-Werk
Ganggenauigkeit von +/-10
Sekunden pro Jahr
Fr. 480.-

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

Weihnachtsgeschenke und mehr...

Brauchen Sie noch ein Geschenk?

Im Madal Bal in Höngg finden Sie alles rund um Weihnachten. Lassen Sie sich überraschen, z.B.:

- > Kolibri aus Halbedelsteinen 49.- CHF
- > Lebensbaum-Untersetzer ab 5,90 CHF
- > Duftsteine ab 13.-CHF und dazu passend
- > beste naturreine Duftöle ab 7.- CHF



Ein Besuch lohnt sich!
Gsteigstrasse, vis-à-vis Post.
mo-fr 9.00-19.00, sa 9.00-17.00
Telefon: 044 5321327
www.madalbal-versand.ch



Mit Fleurop
überbringen wir Ihre
Weihnachtsblumen-
grüsse innert Stunden
auch ins Ausland.



Ihr Fleurop-Partner
in Höngg

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch
Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 7.30-18.30 Uhr,
Sa, 7.30-16 Uhr

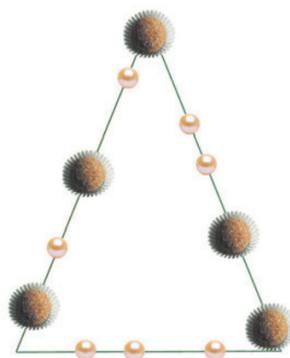
Genuss schenken



TERRA VERDE
Bio-Gourmet AG
Fabrik am Wasser 55
8049 Zürich
bestellung@terra-verde.ch
www.terra-verde.ch
offen: Mo-Fr 9-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr
Parkplätze vorhanden



FÜR SÜSSE MOMENTE



Advents-
Truffes

SCHOGGI-KÖNIG

CHOCOLATERIE

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
044 341 87 00

Einzigartig

Geschenk-Körbe. Sorgfältig und mit viel Liebe zusammengestellt. Für Euch vom Bravo-Team.

Di - Fr, 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr,
Sa 9 - 15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-delikatessen.ch

bravo
DELIKATESSEN



und nah: Einkaufen in Höngg

Alte Hose bringen, neue Hose zum halben Preis mitnehmen

Bei Rotzler Mode & Accessoires läuft noch bis zum 31. Dezember eine besondere Art der Weihnachtsaktion: Wer eine alte Hose vorbeibringt, spendet diese der Stiftung Osteuropa-Mission und erhält von Rotzler Mode & Accessoires 50 Prozent Rabatt auf eine neue Hose oder eine Jeans.

MALINI GLOOR

«Die Aktion kommt bei unseren Kundinnen sehr gut an, denn so räumen sie nicht nur ihren Kleiderschrank, sondern tun dabei etwas Gutes und kommen erst noch zu einer brandneuen Hose zum halben Preis. Das ist unsere Art, den Kundinnen Danke zu sagen, ausserdem sehen wir sie gerne im Dezember, um fürs neue Jahr alles Gute zu wünschen», erzählt Geschäftsinhaberin Birgit Rotzler. Gespendet werden die alten Hosen der Stiftung Osteuropa-Mission, bei welcher sich die Höngger Nelly und Jakob Albisser stark engagieren. Die offizielle Kleidersammlung der Stiftung fand im November in Höngg statt, doch auch sonst kann man jederzeit bei ihnen an der Hohenklingenstrasse 21 gut erhaltene Kleider, Bettwäsche und Schuhe, in Säcke gut verpackt, abgeben.

Hosen, die perfekt zur jeweiligen Figur passen

Bei der Weihnachtsaktion erhält man Hosen von Cambio, R. Rossi, Citi-



Birgit Rotzler, Geschäftsinhaberin, und Prisca Herger, Modeberaterin, zeigen eine Auswahl an Hosen, die es bis zum 31. Dezember zum halben Preis gibt – wenn man eine alte Hose vorbeibringt (von links). (Foto: Malini Gloor)

zens of Humanity oder etwa Closed – und zwar nicht irgendwelche Ausverkaufware, sondern reguläre Hosen aus dem Sortiment, dies ab 169 Franken und in den Grössen 32 bis 46. «Unsere Kundinnen wissen, dass sie bei uns nicht unzählige Hosen anprobieren müssen, bis eine passt. Meistens sitzt die zweite Hose, und die

Kundin verlässt aufgestellt und mit einem guten Gefühl das Geschäft, so Birgit Rotzler.

Stil der Kundin auf den ersten Blick erkennen

Das Team, welches ausser ihr aus Prisca Herger sowie Claudia Rau besteht, sieht den Stil einer Kundin auf

den ersten Blick. «Die Hosen-Weihnachtsaktion ist aber nicht das Einzige, das wir unseren Kundinnen bieten. Auch der Spray-Event, bei dem man Kaschmirpullover mit persönlich ausgewählten Designs besprühen lassen konnte, kam sehr gut an, ebenso der Mai-Apéro. Nicht vergessen darf man unseren Stand am

«Handel und Gewerbe Höngg»-Frauenabend, dort erhielten wir viele nette Feedbacks von Kundinnen, die oft gleich in Kleidung von uns an den Anlass kamen», führt Birgit Rotzler aus. Wenn es wieder einen Frauenabend gäbe, sei Rotzler Mode & Accessoires auf jeden Fall wieder mit von der Partie.

Männer kaufen Gutscheine für die Liebste

Jetzt, kurz vor Weihnachten, würden vermehrt Herren für ihre Liebste Gutscheine erstehen, da sie wüssten, dass die Damen bei Rotzler Mode & Accessoires immer fündig werden: «Wir wissen, was unsere Stammkundinnen von uns im Kleiderschrank haben, manchmal sogar besser als die Kundinnen selbst», so Modeberaterin Prisca Herger mit einem Augenzwinkern, «und so können wir das Bestehende der Kundin gut mit Neuem, Passendem ergänzen.»

Rotzler Mode & Accessoires

Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 51 68
www.rotzler-mode.ch
Öffnungszeiten:
Montag auf Anfrage,
Dienstag bis Freitag, 9 bis 18.30 Uhr,
Samstag, 9 bis 16 Uhr.

Vo Härze ganz schöni Fäschtäg
wünscht's Gwunderfizz-Team



Für Chli und Gross

Gwunderfizz

Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich
Telefon 044 340 03 90

www.gwunderfizz.ch



SCHENKEN
BEREITET
FREUDE!

Jetzt aktuell:
Terra di Monteverro
Toscana IGT
Monteverro 2010
Fr. 39.60 statt 49.50

ZWEIFEL
vinarium

ADVENTS-
SONNTAGSVERKAUF

im Zweifel Vinarium Höngg

Sonntag, 21. Dezember | 11 – 17 Uhr

- 21 Weine mit 21% Rabatt!
- Freie Degustation der aktuellen Selektion und festlicher Weine
- Grosse Geschenk-Präsentation

Zweifel Vinarium Höngg | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich
T 044 344 23 43 | hoengg@zweifelvinarium.ch | www.zweifelweine.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 20 h | Sa 9 – 20 h

He-Optik

richtigen Durchblick

Sonntagsverkauf am 21. 12.

He-Optik öffnet am Sonntag von 11 bis 17 Uhr die Tore und freut sich auf zahlreichen Besuch. Wir gewähren an diesem Tag einen weihnächtlichen Rabatt von 21% auf unser gesamtes Brillensortiment. Nehmen Sie sich am 21. Dezember Zeit, um von diesem ausserordentlichen Angebot zu profitieren.

21. 12.
21%

Robert und Tiziana Werlen
Am Meierhofplatz, Zürich
Telefon 044 341 22 75
www.he-optik.ch



DIE UMFRAGE

Was wünschen Sie der Welt zu Weihnachten?



SANNA HOVI

Ich wünsche der Welt genug zu essen für alle und natürlich Frieden, keine Kriege mehr weltweit. Das sind alles ewige Wünsche und

Dinge, die bis jetzt nie erreicht wurden. Ausserdem wünsche ich mir für die Welt, dass die Menschen Freude empfinden können. Wenn das alles in Erfüllung gehen könnte, wäre das toll. Mehr muss man sich dann eigentlich nicht mehr wünschen.



MARTIN MÜLLER

Natürlich wäre es schön, wenn überall auf der Welt Frieden einkehren würde, das ist ja ein Wunsch, der schon besteht, seit es Weihnachten gibt. Ein grosser Wunsch ist auch, dass alle Menschen genug zu essen haben. Ausserdem würde ich mir wünschen, dass die Leute etwas weniger materiell denken, weniger an Konsum und Geschenke denken und sich mehr auf immaterielle Güter besinnen. Mir ist beispielsweise wichtig, dass man sich Zeit füreinander nimmt.

Ich wünsche der Welt, dass sie den tieferen Sinn dieses Festes versteht und dadurch Hoffnung schöpft für das sich anbahnende Jahr. Zudem wünsche ich mir für die Welt, dass die Familie als Modell einer gesunden Gesellschaft wieder in den Mittelpunkt rückt und von der Gesellschaft Unterstützung erfährt. Schliesslich wünsche ich noch allen Leserinnen und Lesern des «Hönggers» ein frohes Fest!



ANNAMARIE GROPPA

Ich wünsche der Welt, dass sie den tieferen Sinn dieses Festes versteht und dadurch Hoffnung schöpft für das sich anbahnende

Jahr. Zudem wünsche ich mir für die Welt, dass die Familie als Modell einer gesunden Gesellschaft wieder in den Mittelpunkt rückt und von der Gesellschaft Unterstützung erfährt. Schliesslich wünsche ich noch allen Leserinnen und Lesern des «Hönggers» ein frohes Fest!

UMFRAGE: DAGMAR SCHRÄDER

Auflösung und Ausblick



4

Drei Fischstäbchen für Fredy

Also eigentlich wollte ich Ihnen ja etwas über die drei Haselnüsse für Aschenbrödel erzählen. Doch dann kam mir Eva Rempfler zuvor, was beinahe zum ersten redaktionellen Weihnachtsstreit geführt hätte. Ich hätte Ihnen erzählt, wie ich diesen Film seit 1975 jede Weihnachten anschau. Und dass dies damals natürlich keiner meiner Freunde wissen durfte. Auch nicht, dass ich mich Weihnacht für Weihnacht unsterblich in Aschenbrödel verliebte, kaum hatte sie sich eine ihrer Locken hinters Ohr gestrichen. Ich hätte Ihnen auch erzählt, was ich erst als Erwachsener herausfand: Nämlich, dass mein Schwärmen für diesen Film mehr als ein Frauenherz zu mir hat fliegen lassen. Dass ich dabei häufiger an verkappte Versionen der niederträchtigen Stieftöchter gelangte, ist eine andere Geschichte, die an meiner Faszination für die junge Libuše Šafránková nie etwas änderte. Sie überstand sogar die Übersättigung durch zu häufigen, Weihnachts-unabhängigen DVD-Konsum meiner Kinder.

Aber eben, das konnte ich Ihnen nun alles nicht erzählen. Deshalb die Fischstäbchen. Die verbinden mich fast noch enger mit Weihnachten – aber, Sie entschuldigen, das ist zu persönlich, als dass ich es ganz Höngger erzählen würde. Es reicht, wenn ich weiss, wer in Höngger die besten zubereitet – sonst hat es dann wieder zu wenige.

Ihnen allen gesegnete Weihnachten
Fredy Haffner, Verlagsleiter



A



1

Weihnachten: Nicht ohne mein Aschenbrödel

Also ich war zuerst, das Aschenbrödel gehört mir, selber schuld, wer zu wichtigen Zeiten nicht im Büro ist und sich dann als Chefredaktor trotzdem nicht durchsetzen kann. Und wer hätte gedacht, dass Fredy Haffner ein verkappter Romantiker ist? «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» – eine der schönsten Liebesgeschichten – gehörte während der Zeit, als meine Mutter den Christbaum schmückte, zu meinen Favoriten. In der Verfilmung nach der Romanvorlage der tschechischen Schriftstellerin Božena Němcová ist Aschenbrödel ein aufgewecktes Mädchen, das sich von ihrer Stiefmutter und der Stiefschwester trotz dauernder Schikane nicht unterkriegen lässt. Mit Hilfe von drei Nüssen und deren Zauber erobert sie das Herz des Prinzen. Und nicht nur dieses, ebenso auch meines. Obwohl ich den Film seit den Siebzigern jedes Jahr schaue, hält mich nichts davon ab, den Märchenklassiker auch über diese Feiertage wieder zu gucken. Für alle, die es mir nachmachen wollen, hier ein Programmausschnitt: Mittwoch, 24. 12.: ARD 12.15 Uhr, WDR 14.35 Uhr; Donnerstag, 25. 12.: BR 8.35 Uhr, SWR 10.35 Uhr, NDR 12.30 Uhr und SRF 15 Uhr; Freitag, 26. 12.: MDR 16.25 Uhr, MDR 17.50 Uhr; Doku «Die Geheimnisse».

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen märchenhafte Weihnachten und dass all Ihre Träume in Erfüllung gehen mögen.

Eva Rempfler, Leitung Marketing und Verlagsadministration



C



3

Licht für mich – nicht nur zur Weihnachtszeit

Hm, Sie haben sicher gedacht, «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» sei mein «Weihnachts-Must». Weit gefehlt, nur weil mich Figuren wie das blasse Schneewittchen faszinieren, heisst das gar nichts: ich muss zugeben, ich habe den «Nuss-Film» sogar noch gar nie gesehen – ebenso wenig wie «Titanic». Ich weiss, eine Bildungslücke. Aber item, es gibt Schlimmeres. Wer weiss, vielleicht leiht mir Fredy Haffner ja seine hunderte Male angeschaut Videokassette über die drei Haselnüsse aus – falls er sie überhaupt aus den Händen gibt. Nein, mein «Weihnachts-Must» ist die rosafarbene Metall-Laterne. Ich liebe Laternen in allen romantischen Metall- und Glasausführungen. Sie brennen nicht nur zu Weihnachten, sondern eigentlich immer. Wir achten darauf, dass bei jedem Abendessen eine oder mehrere Kerzen oder eben dieses rosa Laternenchen angezündet ist, denn Licht – besonders Kerzenlicht – strahlt eine Wärme aus, die jede Atmosphäre gleich lieblicher, romantischer und «weicher» macht. Das schätze ich. Nicht nur an Weihnachten, aber dann ist es einfach gleich doppelt passend. Ob an Weihnachten oder einfach zu, ähm, Fischstäbli. Nein, das definitiv nicht, wenn, dann schon eher zu einem Kokos-Tofu-Curry oder zu einer Kürbissuppe. Ob

mit oder ohne rosa Laterne, ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, harmonische Festtage und ein zufriedenes 2015.

Malini Gloor,
Redaktorin



B



2

«The Cow jumped over the moon»

Ein Souvenir aus Kanada: ein bemalter Stein, etwa zehn Zentimeter breit. Die Zeichnung inspiriert von einem alten Kindervers aus England, dort erstmals publiziert 1765 unter dem Titel «The Cow jumped over the moon». Es sind wenige Zeilen:

Hey diddle diddle,
The Cat and the fiddle,
The Cow jumped over the moon.
The little Dog laughed,
To see such sport,
And the Dish ran away
with the Spoon.

Die Geschichtsforschung für den «Reim» kommt zu den unterschiedlichsten Schlüssen. Einerseits vermutete man verschiedene astronomische Konstellationen, andererseits ging man davon aus, dass die Frau von «Peter dem Grossen» besungen wurde. Später soll sich auch J.R.R. Tolkien darauf seinen eigenen Reim in «The Man in the Moon Stayed Up Too Late» gemacht haben. Doch die meisten Wissenschaftler sind zu dem Schluss gekommen, dass es sich bei dem Vers um blanken Unsinn handelt. Was hat das nun mit Weihnachten zu tun? Auch noch kleinste Märchen sind nicht nur «Illusionen», sondern bieten fast endlosen, fantasievollen Spielraum für Träume. Manchmal werden diese ja auch tatsächlich wahr. Und dies ist wie Weihnachten. Daher wünsche

ich Ihnen speziell für die nächsten Tage solche unverhoffte Überraschungen, die Sie und andere erfreuen.

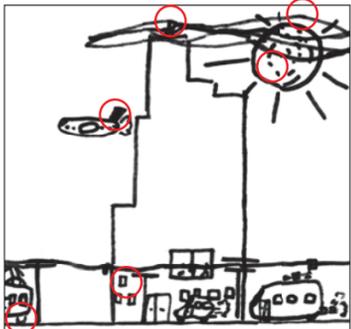
Bernhard Gravenkamp,
Produktion



D

Höngger: damals und heute

Auflösung von Seite 7



Auflösung



In der letzten Ausgabe des Jahres nur eine Auflösung, da der nächste «Höngger» ja erst am 15. Januar 2015 erscheint.

Die historische Aufnahme im «Höngger» von letzter Woche zeigte die Regensdorferstrasse 3 bis 9, also gleich bei der Einmündung der Gsteigstrasse stadtauswärts. Der

Hinweis, dass eines der Häuser bereits in der Ausgabe vom 4. Dezember abgebildet wurde, bezog sich auf das Haus ganz links, die Limmattalstrasse 180: Auf der aktuellen Aufnahme von Mike Broom die Rückseite des UBS-Gebäudes. Damals, 1985, war dies noch der Traditionsbetrieb Metzgerei Heinrich.

Der weihnachtliche Schlusspunkt

Das war es also bereits, geschätzte Leserinnen und Leser, das Jahr 2014 – zumindest aus redaktioneller «Höngger»-Sicht.

Es war einmal mehr ein kurzweiliges Jahr, das kaum eine Verschnaufpause zuließ. Bis zur Drucklegung dieser Ausgabe lief es rund, zumal gleichzeitig der Jahresrückblick, den Sie am 30. Dezember in Ihrem Briefkasten vorfinden werden, produziert werden musste. Doch jetzt kehrt langsam Ruhe ein und eine zaghafte Weihnachtsstimmung beginnt sich auszudehnen wie süsser Zimtduft in Grossmutter's warmer Küche. Und so findet man sich berauscht wieder von dieser Stimmung namens Weihnachten.

Den Auftakt dazu legte für mich persönlich wie jedes Jahr die Mitsingweihnacht, über welche unsere letzte Titelgeschichte des Jahres berichtet. Der volle Saal, die festliche

Stimmung und die Kinder, die Theater spielen und aus vollen Kehlen singen, ja, ich gebe gerne zu, dass mir dies jedes Jahr eine Träne der Rührung über die Wangen kullern lässt. Zum Glück ist es im Saal jeweils dunkel und alle blicken nach vorne.

Nach vorne blicken wollen auch wir und Ihnen allen frohe Festtage im Kreise Ihrer Lieben und einen glücklichen Start in ein erfüllendes neues Jahr wünschen.

Und ganz zuletzt möchte ich im Namen des ganzen Teams all jenen danken, die unserem Sympathieaufwurf gefolgt sind: All die kleinen und grossen Beiträge sind uns ein Lob für unsere Arbeit und eine zusätzliche, grosse Motivation, um auch im 2015 wieder für Sie alle den «Höngger» zu produzieren.

Herzlichst,
Fredy Haffner,
Verlagsleiter Quartierzeitung
«Höngger»

Warum denn in die Ferne schweifen, denn die Suche liegt so nah.



Höngger ONLINE



Schon gesehen, was Sie unter www.hoengger.ch im Suchfeld zum Stichwort

Hunde



alles finden?